

Prävention von Invaliditätsfällen – Frühes Handeln ist erfolgsentscheidend

Steigende Absenzquoten rücken die Bedeutung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in den Vordergrund. Die PK Rück intensiviert die Massnahmen rund um Prävention und Wiedereingliederung zu Gunsten ihrer Kunden, den angeschlossenen Betrieben und Versicherten.

Gesunde Mitarbeitende arbeiten in gesunden Betrieben, sie messen der eigenen Gesundheit einen hohen Stellenwert bei und erhalten bei Arbeitsunfähigkeit professionelle Unterstützung in der Wiedereingliederung. Betriebe beschäftigen motivierte und leistungsstarke Mitarbeitende und können ihre meist sehr hohen Absenkkosten reduzieren. Sie verbessern damit ihr Betriebsergebnis und werden attraktiver. Damit diese Optimalsituation gelebt werden kann, muss dem betrieblichen Gesundheitsmanagement eine hohe Beachtung geschenkt werden und das Zusammenspiel involvierter Partner reibungslos funktionieren.

Die Bedeutung der Prävention für die PK Rück und ihre Kunden

Das Bundesamt für Statistik meldet höhere krankheitsbedingte Absenzquoten im Jahr 2022 im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren und auch die PK Rück beobachtet eine steigende Anzahl Arbeitsunfähigkeitsfälle. Diese Steigerung birgt auch das Risiko einer höheren Anzahl Invaliditätsfälle in den kommenden Jahren. Die PK Rück bietet Vorsorgeeinrichtungen Versicherungslösungen für die Deckung der Risiken Invalidität und Tod in der 2. Säule und übernimmt für ihre Kunden die Abwicklung von Leistungsfällen. Das gemeinsame Interesse der PK Rück und ihrer Kunden ist die Reduktion des Risikos Invalidität. Mit Prävention und Wiedereingliederung werden Arbeitsunfähigkeitsfälle vermindert, verhindert oder verkürzt und damit das Invaliditätsrisiko gesenkt.

Massnahmen der PK Rück zur Unterstützung der Prävention in Betrieben

Bei der Wiedereingliederung steht die von Arbeitsunfähigkeit betroffene Person im Zentrum. Bei der Prävention legt die PK Rück den Fokus auch auf die Gesundheit der Betriebe, denn auch sie können «krank» sein. Die PK Rück sieht unter anderen folgende Ursachen, die zu hohen Arbeitsunfähigkeitsquoten und steigenden Invaliditätsrisiken führen können: Konflikte am Arbeitsplatz, hohe Fluktuation, Fachkräftemangel und damit zusammenhängende lang andauernde Stellenunterbesetzungen sowie die wirtschaftliche Lage der Betriebe. All dies führt zu Belastungen mit negativen Auswirkungen auf die Gesundheit, vor allem auf das mentale Wohlbefinden. Anhand der im Leistungsfallmanagement gewonnenen Informationen erkennt die PK Rück Auffällig-



keiten in Betrieben im Vergleich zum gesamten Versichertenbestand. Sie nutzt diese Kenntnisse für das Angebot gezielter Massnahmen im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement. Darüber hinaus erhalten Betriebe und deren Mitarbeitende, die den Kunden der PK Rück angeschlossen sind, kostenlosen Zugang zu einer Arbeitgeber- und Versicherten-Hotline. Fachpersonen von Zurzach Care Prävention und Reintegration beraten Führungskräfte und HR-Personen einerseits bei Fragen zur Meldung von Arbeitsunfähigkeitsfällen, zu gesundheitlichen Komplexsituationen und zum verfügbaren Unterstützungsangebot. Andererseits erhalten Versicherte eine Erstberatung zu Themen, die ihre mentale oder körperliche Gesundheit belasten oder belasten könnten. Im Zentrum stehen der Erhalt und die Förderung der Gesundheit, des Wohlbefindens und der Leistungsfähigkeit. Des Weiteren ermöglicht die PK Rück den angeschlossenen Betrieben in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern die Teilnahme an einem breiten Angebot an Präventionsseminaren. Die Massnahmen rund um Prävention und Wiedereingliederung werden im Zuge der steigenden Anzahl Arbeitsunfähigkeitsfälle laufend intensiviert.

Frühzeitige Meldung von Arbeitsunfähigkeit erhöht die Erfolgsquote

Die PK Rück weiss aus Erfahrung, wie wichtig der Meldezeitpunkt der Arbeitsunfähigkeit für eine erfolgreiche Wiedereingliederung ist. Die in Zusammenarbeit mit Wissen-

Wiedereingliederung lohnt sich

In der Wiedereingliederung fokussiert sich die PK Rück auf die spezifische Situation einer erkrankten Person und unterstützt deren Reintegration in Zusammenarbeit mit einem externen Case Manager. Die Wirkung konnte die PK Rück im Jahr 2022 mit der «Wirksamkeitsstudie Wiedereingliederung» nachweisen.



schaftlern der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und der Hochschule Furtwangen durchgeführte Studie zur Wirksamkeit der Wiedereingliederung (siehe Info-Box) unterstreicht dies. So konnte nachgewiesen werden, dass bei einer Meldung innerhalb von 90 Tagen das Invaliditätsrisiko um 20 Prozent sinkt. Das Meldewesen ist ein wichtiger Hebel, um die Effektivität von Wiedereingliederungsmassnahmen sicherzustellen.

pkrück

PK Rück
Lebensversicherung für
die berufliche Vorsorge AG
pkruock.com
info@pkruock.com